

Öffnung von Räumen - Linke üben Kritik

Vermietung von Rathauhalle und anderen Objekten
HANN. MÜNDEN. Der Antrag im Rat, neben der unteren Rathauhalle auch die Räume des Geschwister-Scholl-Hauses, des Welfenschlosses und des Packhofs für Veranstaltungen zu öffnen, betrachtet die Linke in Münden sehr kritisch. Der Antrag wird unter anderem damit begründet, dass der Stadtsäckel durch kostendeckende oder höhere Entgelte entlastet werden könnte. „Mir ist schleierhaft, wie man bei kostendeckenden Entgelten Entlastungen erreichen will“, erklärt die Ratsfrau Kirsten Klein. Auch bei höheren Entgelten sei eine Entlastung des

städtischen Haushaltes nicht garantiert. Klein: „Denn, wird das Angebot zur Nutzung dieser Räumlichkeiten gut angenommen, dann kann davon ausgegangen werden, dass öfter anfallende Renovierungskosten den Haushalt wiederum belasten werden.“

Fatal an dieser Sache sei insbesondere, dass hier das ohnehin schon mehr als überlastete Reinigungspersonal noch weiteren Belastungen ausgesetzt werde.

Das Bürgerforum hatte den Antrag gestellt, die SPD hatte Ergänzungen eingebracht. (awe)

Dia-Vortrag über eine Balkanreise

VOLKMARSHAUSEN. In der Reihe „Dia-Serie über die Wintermonate“ lädt Ortshauptpfleger Steffen Berndt für Mittwoch, 14. November, ab 18.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen ein. Dr. Frank Surup berichtet über seine Balkanrundreise durch Länder des ehemaligen Jugoslawiens

Die Reise führt zuerst nach Slowenien mit Besuch der Hauptstadt Ljubljana und Bled. Über Zagreb (Kroatien) geht's weiter nach Serbien mit der Metropole Belgrad und serbisch-orthodoxe Klöstern. Eine abenteuerliche Fahrt durch die montenegrinischen Berge runden die Vortragsreise ab. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. (sta)

Seniorentreffen mit Vortrag über Luther

HEMELN. Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hemeln lädt alle älteren Einwohner des Weserdorfes für morgigen Mittwoch, 14. November, ab 15 Uhr zum Seniorennachmittag ins Pfarrhaus ein.

Pastor i. R. Hans-Ulrich Leonhardt hält einen Vortrag über Martin Luther.

Ab 17 Uhr begleiten die Kinder des Hemelner Kindergartens die Senioren nach Hause. (sta)



Lutherdenkmal in Wittenberg. Foto: dpa

Genießen und helfen

Spendenparlament lud zum Martinsgans-Essen ein - Verein unterstützt soziale Projekte

HANN. MÜNDEN. Der liebe gewordenen Tradition des Martinsgans-Essens folgten Mitglieder, Parlamentarier und Gäste des Spendenparlamentes am Sonntagabend in Eddys Kombüse. Nachdem Präsident Dr. Manfred Albrecht die Gäste begrüßt hatte, wurde beim leckeren Vier-Gänge-Menü geplaudert, über die Aktionen des Spendenparlamentes gesprochen und den literarischen Genüssen von Hans Jürgen Kempel zwischen den einzelnen Gängen gelauscht.

10 000 Euro in diesem Jahr

Wie jedes Jahr fließt der Erlös in die Kasse des Spendenparlamentes, das damit soziale Projekte in Münden unterstützt und anschiebt. Rund 10 000 Euro hat der Verein in diesem Jahr ausgegeben.

Neben kleineren Beträgen für Vereine und Einrichtungen erhielt die Grundschule Hermannshagen 3000 Euro Zuschuss für ein Spielgerät auf dem Schulhof und für den Kindergarten Neumünden gab es 2000 Euro Zuschuss für ein Spielschiff im Garten. Dem Mündener Schachverein wurden 1000 Euro für Schachbretter und Figuren für die Jugendarbeit geschenkt.

Ein Sprachcamp im Mittelalterdorf Steinrode unterstützte das Spendenparlament mit 1000 Euro. Außerdem erhielten das Mütterzentrum 700 Euro und der Mündener Kanuclub 300 Euro. Sollte ein geplantes Großprojekt zwischen den Berufsbildenden Schulen Münden und dem Balanceland zustande kommen, kün-



Guten Appetit! Auf ein leckeres Gänseessen aus der Kombüse von Eddy Arend (Mitte) freuen sich Rosmarie Reimer, Hannelore Wieland-Faulstich, Dr. Peter Faulstich, Günter Fraatz, Gerhard Reimer und Christina Stolzenhain mit Jonatan (von links). Foto: Siebert

digte Vereinsvorsitzender Achim Block auch dafür einen Zuschuss an.

Am Abend des Gänseessens bot Mitglied Manfred Dumke einige Werke von Mündener Hobbykünstlern gegen eine Spende an.

Auch das Geld, das hereinkam, wird in die Vereinskasse fließen.

Zurzeit gehören zum Spendenparlament 36 Parlamentarier und 25 Mitglieder. Für Unterstützung von sozialen Pro-



Achim Block

jekten ist nach Blocks Worten noch Geld vorhanden. Wer finanzielle Unterstützung benötigt, sollte eine Kurzbeschreibung des Projektes einreichen - mit dem Hinweis, was gefördert und was mit dem Projekt erreicht werden soll.

„Es werden keine Projekte für Einzelpersonen gefördert und auch Dauerfinanzierungen übernehmen wir nicht“, erklärt Block.

Die Förderung durch das Spendenparlament sei in der Regel eine einmalige Anschubfinanzierung oder Überbrückung. Weitere Informationen gibt Achim Block unter 0541/73283 oder unter www.hann.muenden.de (unter Lokale Agenda/Spendenparlament). (zpy) Foto: Archiv

Musik als Weltsprache

Chor Flaxttöne gab Konzert vor über 250 Gästen



Waren Anziehungspunkt für viele Freunde des Chorgesangs: Der Volkmarshäuser Chor Flaxttöne bei seinem Konzert in der Unteren Rathauhalle. Foto: Huck

VON WIEBKE HUCK

HANN.MÜNDEN. „Ich bin überwältigt, dass so viele Zuhörer unserer Einladung gefolgt sind.“ Lars Bückner, Leiter des Chors Flaxttöne aus Volkmarshausen, hätte, genau wie sein Chor, mit so großem Interesse an dem Konzert „Die Welt mit anderen Ohren hören“ nicht gerechnet.



Lars Bückner

250 Stühle in der Unteren Rathauhalle reichten nicht aus, die letzten Minuten vor Konzertbeginn verbrachten die Chormitglieder damit, noch mehr Plätze zu organisieren. Trotzdem mussten viele Gäste stehen bleiben, einige konnten nicht mal mehr einen Stehplatz ergattern.

„Es tut uns Leid, dass wir Zuhörer nach Hause schicken mussten, aber wir hatten nicht mit so großem Andrang gerechnet“, so Lars Bückner.

Konzert wird wiederholt

„Darum haben wir beschlossen, das Konzert Anfang des Jahres noch einmal zu wiederholen, den Termin geben wir rechtzeitig bekannt“, verspricht der Chorleiter.

„Hinter jedem Lied steckt eine Geschichte.“

CHORLEITER LARS BÜCKNER

Mit dem Konzert „Die Welt mit anderen Ohren hören“ nahm der Chor Flaxttöne seine Zuhörer mit auf eine Reise durch verschiedene Länder, Epochen und Stilrichtungen des Chorgesanges. Aber noch

viel mehr als das. Es gab eigene Interpretationen von Klassikern, freudige Stücke wie „The Drunken Sailor“ mit einigen Überraschungen oder gefühlvolle Balladen wie „Angel“ von Sarah McLachlan, gefühlvoll vorgetragen.

„Hinter jedem Lied steckt eine Geschichte, sie spiegeln die Sichtweisen der Welt von den verschiedenen Komponisten wider, wir wollen sie kennen lernen“, so Lars Bückner. Darum gab es in dem umfangreichen Programmheft auch viele Hintergrundinformationen zu Titeln und Komponisten.

Auch das Stück 4'33" (Four minutes, thirty-three seconds) des Avantgarde-Komponisten John Cage sorgte für Überraschung. Ein Stück in drei Teilen, eines mit Klavierbegleitung und alle drei in völliger Stille, ohne einen einzigen Ton, brachte die Zuhörer zum Schmunzeln. „Die Ruhe des musikalischen Schweigens“, so Lars Bückner.

Der Chor Flaxttöne hat es geschafft, das Image des Chorgesanges aufzupolieren und ein Konzert auf die Beine zu stellen, das modern und vielseitig ist aber trotzdem den klassischen Chorgesang nicht vernachlässigt und vor allem bei den vielen Zuhörern Interesse an der Musik geweckt hat.

Foto: Archiv



Sie suchen Mitarbeiter, die Ihr Team ergänzen und zu Ihrem Unternehmen passen?

HNA.stellenanzeigen.de ist das neue Job-Portal für Nordhessen und Südniedersachsen. Mit einer Onlineanzeige erreichen Sie Bewerber, die zu Ihrem Unternehmen passen. Gehen Sie jetzt online oder lassen Sie sich von uns persönlich beraten.



Sie haben Fragen?
 Rufen Sie an:
 Tel. 05 61 / 2 03 - 12 45



www.HNA.de

HNA Immer dabei.